



Die Gründeragentur
des Landes Niederösterreich

Die SiegerInnen 2020



GENIUS
ideen+
gründer
preis 2020

SONDERPREIS

Nachhaltigkeit

gesponsert von



Auf den ersten Biss knusprig, dann cremig-weich Das sind PADDIES

Paddies sind hauchdünne, gebackene Snackpolster gefüllt mit köstlicher Creme, produziert in Niederösterreich und jetzt neu im Snackregal. Glutenfrei und ohne Palmöl.

Gesunde Snacks

Paddies sind in der Variante „Cheesetastic“ (gefüllt mit Cheddar-Käsecreme) österreichweit im Snackregal von Euro- und Interspar sowie in allen Merkur-Filialen zu finden. Die Snackpolster für Teens bestehen aus Reis- und Kichererbsenmehl, sind gluten- und palmölfrei und einfach perfekt für den „on-the-go“-Verzehr. Die neue Sorte Paddies „Toffeelicious“ mit leicht salziger Hülle, gefüllt mit einer feinen Karamellcreme, soll bald in die Regale kommen. Paddies werden gebacken, nicht frittiert, enthalten ausreichend Protein und sind so einfach gesünder.

Alternative zu Junk-Food

Hinter der Erfolgsgeschichte von Paddies steckt ein starkes Duo: Camilo Wolff und Heidrun Weiß. Beide Eltern und daher permanent mit dem Thema „Kinder und gesunde ausgewogene Ernährung“ konfrontiert, standen sie vor der Frage: „Muss es zwischendurch und unterwegs immer Junk-Food sein und gibt es nichts Besseres als die herkömmlichen Fett- und Zucker-Bomben, um den Heißhunger zu stillen?“

Nachhaltig produziert

Während sich gerade viele Unternehmen mit der Reduktion ihres CO₂-Footprints beschäftigen und Ziele für die nächsten Jahre definieren, ist SELECTUM von Anfang an in eine 100 % CO₂-freie Produktion gestartet.

Kontakt:

Camilo Wolff, Heidrun Weiß
Selectum GmbH
www.selectum.at



Camilo Wolff
Heidrun Weiß



GENIUS
ideen+
gründer
preis 2020

Wir gratulieren!

Mit dem riz up GENIUS suchen und prämiieren wir jährlich die innovativsten und spannendsten niederösterreichischen Geschäftsideen: Mit Ihren ausgezeichneten Ideen sorgen Sie dafür, dass der Wirtschaftsmotor Niederösterreich auch in Zukunft mit dem „Gründergeist“ und der Innovationskraft unserer Landsleute auf hoher Drehzahl läuft! Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung hier in Niederösterreich!



Petra Patzelt

Petra Patzelt | riz up Gründeragentur



Jochen Danning

Jochen Danning | Landesrat für Wirtschaft

Der **riz up GENIUS** ist der Wettbewerb, bei dem jährlich die **innovativsten** und **spannendsten niederösterreichischen Geschäftsideen** gesucht und ausgezeichnet werden!

Die vier **Kategorien:**

- Geniale Start-Ups
- Geniale UnternehmerInnen
- Geniale Forschung und Entwicklung
- Genial digital



KATEGORIE

Geniale Start-Ups

GENIUS ideen+ gründer preis 2020

Plätze 1 – 8

- **Green-Bag concentrated.**
Bernhard Gager, Mag.ª Martina Gicz
Green-Bag Getränke GmbH
- **MeinBau**
Werner Seidel, MBA, Mag.ª Oxana Seidel
MeinBau
- **RESQRACK - Die Notfallrevolution!**
Andreas Czekierda
XPRESS-TRIAGE GmbH
- **Klappen-Mönch**
Christian Simhofer
Oskoli
- **ForThem Solutions**
Burak Kongo, Eric Bojan
- **Vorderwagen „Haflinger“**
Michael Rodax
- **Holzleder®**
Rupert Stockinger, MA, MSc
2g8er GmbH
- **Meine Blumenwiese**
Jennifer Kraus, Thomas Kraus

gesponsert von



Bernhard Gager
Martina Gicz

Green-Bag | Einfach mischen statt schwer schleppen

Green-Bag concentrated ist ein köstliches Bio-Fruchtsaftkonzentrat zum Selbermischen – 100 % BIO, ohne Konservierungsstoffe und natürlich auch ohne Zuckersatz.

Die Idee

„Warum müssen wir für den Konsum von einem Liter Fruchtsaft rund 80 % Wasser transportieren?“. Diese Frage haben sich Martina Gicz und Bernhard Gager im Herbst

2019 gestellt. Für die Herstellung der meisten 1 Liter Fruchtsaftpackungen aus Konzentrat werden ca. 200 ml Konzentrat beim Abfüllbetrieb mit Wasser verdünnt und abgepackt.

Bio-Fruchtsaftkonzentrate

Eine Idee nicht mehr los und so begannen die Überlegungen und Recherchen zur Umsetzung und Etablierung eines neuen, nachhaltigen Fruchtsaftkonzeptes. Im Februar 2020 wurde das Un-

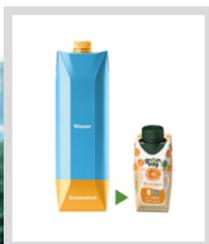
ternehmen gegründet und die erste Produktidee produziert – Green-Bag concentrated, acht-sam produziert in den Sorten Apfel, Orange und Multifrucht.

Leicht & nachhaltig

Mische einfach 1 Teil Green-Bag concentrated mit 4 Teilen frischem Wasser und genieße 1 Liter natürlichen Bio-Fruchtsaft. Löscht du deinen Durst lieber gespritzt, erhöhst du einfach den Wasseranteil. Ganz nach deinem Geschmack, als stille oder prickelnde Variante. Auch perfekt für unterwegs, ob beim Sport, in der Schule oder am Arbeitsplatz. Green-Bag concentrated spart Gewicht in der Einkaufstasche, schafft Platz im Kühlschrank, produziert 66 % weniger Müll, reduziert das Transportvolumen und somit den CO₂-Ausstoß um 80 % und trägt so aktiv zum Schutz unseres Klimas bei! Erhältlich im Onlineshop.

Kontakt:

Bernhard Gager
Mag.ª Martina Gicz
Green-Bag Getränke GmbH
www.green-bag.at



Der digitale Begleiter für Häuslbauer und Sanierer MeinBau

gesponsert von



MeinBau stellt einfache digitale Prozesse rund ums Thema Bau, Kauf, Sanierung und Verkauf von privaten Immobilien zur Verfügung und soll Mut und Lust aufs Bauen & Sanieren machen.

Die Idee

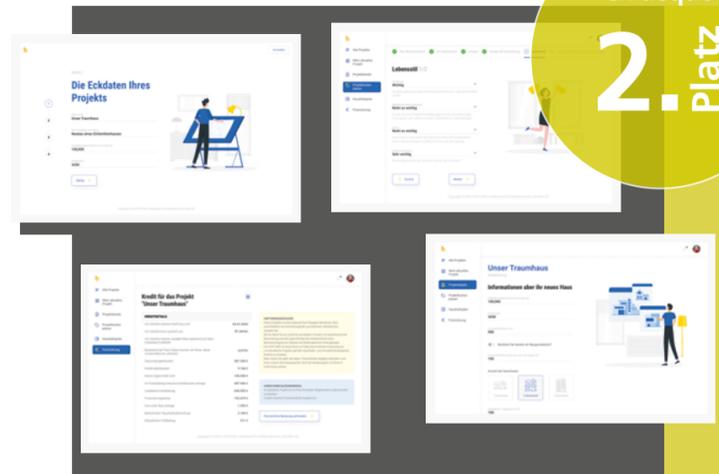
MeinBau entstand im Zuge von persönlichen Bau- & Sanierungsprojekten des Gründerteams. Dabei haben sie festgestellt, wie aufwändig es ist, eine erste Kostenindikation dafür einzuholen und dass Kredit- und Angebotsanfragen nicht standardisiert sind. Das führt zu vielen leeren Kilometern sowohl auf Kunden- als auch auf Unternehmensseite. So wurde ein erster Prototyp entwickelt und durch das viele positive Feedback von unterschiedlichen Stellen ein Start-Up gegründet.

Spart Zeit & Geld

Schnell und einfach wie nie zuvor sorgt MeinBau durch Antworten auf alle zentralen Fragen rund ums Thema „Finanzierung“ für Planungssicherheit und verbindet im „Matching“ die UserInnen mit jenen Wirtschaftsbeteiligten, bei denen die Aussicht auf eine erfolgreiche Kundenbeziehung besonders hoch liegt. Durch die Standardisierung der Angebotsanfragen lassen sich hier rasch erste Effizienzpotentiale erheben.

Kontakt:

Werner Seidel, MBA
Mag.ª Oxana Seidel
MeinBau
www.meinbau.net



Werner Seidel
Oxana Seidel



Andreas Czekierda

gesponsert von



Die Notfall-Revolution RESQRACK

Die XPRESS-TRIAGE GmbH setzt mit dem RESQRACK neue Maßstäbe in der Versorgung von Unfallopfern bei Großunfällen auf Flughäfen.

Bei einem Unfall ist schnelle Hilfe gefragt, ab zehn Verletzten jedoch eine logistische Herausforderung. Bei Flugzeugunfällen wird die Situation durch viele Beteiligte, hohe Geschwindigkeit und große Mengen an Treibstoff noch verschärft. Die Errichtung der Infrastruktur, um 100 Verletzte effizient versorgen zu können, bindet ca. 25 Rettungskräfte und dauert rund 30-40 Minuten.

Zeitgewinn

Mit dem RESQRACK wurde ein Trägersystem mit Schnellverschluss (Medizinprodukt der Klasse 1) geschaffen, welches

Vorfeldbusse so adaptiert, dass in ihnen Krankentragen sicher aufgenommen werden können. Das RESQRACK ist faltbar, platzsparend zu verstauen und durch sein geringes Gewicht leicht zu handhaben. Der Einbau erfolgt komplett werkzeugfrei, wird von nur einer Person erledigt, schafft pro Bus Platz für 15 Tragen und dauert keine drei Minuten. Da mehrere Busse parallel ausgestattet werden können, ergibt sich ein massiver Zeitvorteil.

Höhere Überlebenschancen

Die Rettungskräfte können sofort ihrer primären Aufgabe nachgehen und die Opfer schneller versorgen, was die Überlebenschancen erhöht. ■

Kontakt:

Andreas Czekierda
XPRESS-TRIAGE GmbH
www.xpress-triage.com



Weitere eingereichte Projekte

- **AI driven Statistics for your Football Team**
Elisabeth Raffaseder, BSc & Team
- **ARchimedes**
Johannes Ambrosch, BSc & Team
- **Aufräumcoach & Ordnungsberater**
Martina Weigl
- **außergewöhnliche Hochzeitsorganisation**
Harald Winkler
- **beSonder**
Christoph Breinschmid, MA & Team
- **Brennkraftmaschine ohne Ventile und Nockenwelle**
Zoltan Szilvasi & Team
- **Design Naturkratzbäume für Katzen**
Artistic Cat Trees
Michael Bratusa
- **Designlampe**
Christina Steinwendtner
- **digitales Fuhrparkmanagement**
Alexander Schauer, MBA
- **eigl-bikes – handcrafted bike frames & special parts**
Michael Eigl & Team
- **Evidenzbasierte psychologische Plattform – Freud Digital**
Mag. Mike Beer & Team
- **forest ink – neuartige Tattooproduktlinie**
Michael Kocmich & Team
- **green.balance – achtsamkeitsbasierte Nachhaltigkeitsberatung**
Vera Pichler, MA, MA & Team
- **holy shhht!**
Corinna Schröder
- **meinSpot – deine Werbung, deine Kunden, deine Region**
Wolfgang Waschhofer & Team
- **Messgeräte zur Unterstützung der Integration erneuerbarer Energieerzeugungstechnologien**
Dipl.-Ing. Bernhard Grasel
- **NurmiFit**
Mag.ª Nina Strass-Wasserlof & Team
- **PAKKMAN und die multifunktionale Outdoordecke**
Dipl.-Designerin Hanna Pohlmeier-Abert & Team
- **PM - ZeitGEIST**
Ernst Roland Gast & Team
- **QUICK STOP**
Martin Klein & Team
- **Recruitingvideo 2.0**
Tobias Karlinger & Team
- **Smart PD**
Doris Kowarsch, BA & Team
- **Tipsim – bet better together**
Stefan Demmerer, BA
- **Unverpackt und Müllvermeidend**
Gabriele Luksch, MSc
- **Zurück zum Ursprung**
Livia Hörzer, MBA

Plätze 1 – 5

- **Tragbare Hubarbeitsbühne**
Martin Höbarth
MH-Tec e.U.
- **BiOxi®-Isotonische Lufthygiene**
Gerhard Brandner & Team
Brandner Hygiene GmbH
- **Hardwareentwicklung und Online-Content aus einer Hand**
Clemens Mayer
MAYER MAKES e.U.
- **KERABASE Vegetationsvlies aus Schafwolle**
Michael & Gertrude Veigl
- **POB-NET**
Hermann Cisar

KATEGORIE

Geniale
UnternehmerInnen

GENIUS
ideen+
gründer
preis 2020

Nicht nur sicher, sondern auch schnell Tragbare Hubarbeitsbühne

gesponsert von



Eine sichere, aber auch schnelle Alternative zur Stehleiter sucht man oft vergeblich. Allen Sicherheitsvorgaben zum Trotz ist die Stehleiter im Arbeitsbereich bis 3,5 m das verbreitete Arbeitsmittel.

Gerüste sind aufwändig und nicht sehr flexibel. Hier kommt die tragbare E-Arbeitsbühne zum Einsatz. Mit einer Arbeitshöhe von 3,5 m und einem

Gewicht von 120 kg können HandwerkerInnen einfach von Raum zu Raum fahren und die Arbeiten sicher und effizient bewältigen.

Flexibel einsetzbar

Mit ihrem geringen Gewicht und einer Breite von nur 74 cm kann auch jeder Fußboden befahren und jede Wohnungstür durchfahren werden. Mit einem modernen Powertool-Akku werden der Hub-, Lenk- und Fahrtrieb mit Energie versorgt. Durch die austauschbaren Akkus ist man nie an eine Lademöglichkeit gebunden.

Geringes Gewicht

Der riesige Vorteil besteht in der Zerlegbarkeit: Das Gerät kann in vier Teile plus Ballast zu je 25 kg zerlegt und somit in jede Etage ohne Lift oder Kran

getragen werden. Nach dem einminütigen Aufbau geht die Arbeit weiter. Einmal mit der tragbaren E-Arbeitsbühne gearbeitet, kann man sich nicht mehr vorstellen, auf einer Leiter zu balancieren.

Platz für Material

Egal ob Akkuschrauber, Werkzeugkiste oder Malerkübel: Alle benötigten Arbeitswerkzeuge können in den Arbeitskorb mitgenommen und zugänglich verstaut werden. Nach erledigter Arbeit kann die Arbeitsbühne einfach zerlegt werden und findet in einem normalen Montagebus ihren Platz. Sie steigert die Sicherheit und beschleunigt das Arbeiten.

Kontakt:

Martin Höbarth
MH-Tec e.U.
www.mh-tec.at

1. Platz



Martin Höbarth

Weitere eingereichte Projekte

- **AWS – nach hinten gerichtetes Abstandswarnsystem für Fahrzeuge**
Michael Veigl & Team
- **Endlich richtig werben mit EDIMA**
Edith Mayerhofer, MA
- **essenbelebt. Schnelle Rezepte für jeden Tag**
Mag.ª Susanne Lindenthal
- **EVO-ROWER**
Ing. Victor Alder, MSc
- **FARBSTRICHCODE® - Ich mache sichtbar, was in dir leuchtet**
Susanne Wolfsohn & Team
- **FLEXIFIT**
Michael Veigl & Team
- **Geschenkabo**
Mijo Grubecic
- **Gesunde Pflanzenöle und Folgeprodukte**
Sándor Nagy
- **Im Atelier von Danischa**
Daniela Schatzko
- **Individuelle, bunte und maßgeschneiderte Baby- und Kinderbekleidung**
Maria-Isabel Wellscheller
- **Kommunikationsbüro für Landwirtschaft**
Ing.ª Claudia Zinner, MSc
- **PIMP DEI BOX**
Andreas Spreitzer & Team
- **Teelichtofen für die Jagd**
Christian Simhofer
- **Trockene Feuchttücher**
Michael Veigl & Team
- **Unternehmer Mastermind - so starten Sie in nur 7 Wochen durch!**
Mag. Karl-Heinz Sieghart

Isotonisches Luftreinigungssystem BiOxi® home

gesponsert von



Gerhard Brandner
Sabine Brandner



Jede Luft in Innenräumen wird bei modernen Gebäuden durch technische Systeme gefiltert und mit Ventilatoren in die Gebäude geblasen.

Kommt dann noch eine biozidische Abtötungsmaßnahme wie Ozonisieren oder UV-Bestrahlung hinzu, entstehen Verkeimungen unter völligem Ausschluss von Biodiversität, die den Aufenthalt in diesen Räumen sehr unangenehm machen.

Oxidation

BiOxi® Luftreiniger home ist ein hochreiner Wirkstoff auf Basis von Sauerstoff. Das Produkt ist derart reaktiv, dass

ein unmittelbarer Übertritt in die Gasform passiert und der Wirkstoff Teil der Luft wird. Die Wirkungsweise beruht auf der Oxidation von organischen Mikropartikeln und Mikroorganismen. Gerüche werden oxidiert und nicht überlagert.

Anwendungsgebiete

- Zerstörung von Gerüchen, z.B. Katzenklos oder Nikotin
- Isotonische Luftreinigung in Wohnungen, Autos, Hotels und unterwegs
- Luftreinigung in Klimaanlage (stationär oder in Fahrzeugen)
- Reduktion von Mikroschädlingen in Betten, Hotels und Schlafstätten

- Rasche Luftbehandlungen in Grippezeiten (laut WHO auch Corona-wirksam)
- Virtuelle „Luft-Barrieren“ in Kleinwohnungen

Kontakt:

Gerhard Brandner & Team
Brandner Hygiene GmbH
www.brandner-hygiene.at

2. Platz



Hardwareentwicklung & Online-Content aus einer Hand MAYER MAKES

gesponsert von



Die Gründeragentur
des Landes Niederösterreich

Clemens Mayer



3. Platz



Während andere noch planen, baut Clemens Mayer längst den Prototyp. Innovative Ideen müssen in der Realität getestet werden, damit die Entwicklung zielgerichtet und erfolgreich ist.

MAYER MAKES produziert durchschnittlich einen Prototypen bzw. Proof-of-Concept pro Monat und liefert dazu auch gleich anschauliche Videos und weiteren Online-Content. Von der Idee bis zur Serienproduktion eines Produktes ist es ein langer beschwerlicher Weg. Clemens Mayer bringt die ungewöhnlichsten Ideen von Start-Ups und Konzernen auf die richtige Schiene. Denn genau zwischen Non-Technical-

Founders und Ingenieursdienstleistungen besteht eine Lücke, die er mit seinem Unternehmen schließt.

Collaboration Fastlane

Im Angebot von MAYER MAKES findet sich auch ein Workshop namens „Collaboration Fastlane“, der im Zuge der Initiative „Industry meets Makers“ entstanden ist. Dieser dient dazu, Projektkooperationen zwischen Makern, Start-Ups und Industrie so schnell wie möglich und auf optimale Weise auf den Weg zu bringen.

Kontakt:

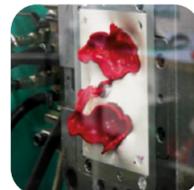
Clemens Mayer
MAYER MAKES e.U.
www.mayermakes.at

Plätze 1 – 6

- **AutoMold - Automatisiertes Design von Gussformen**
Dr. Thomas Auzinger, Dr. Bernd Bickel
IST Austria
- **Personalisierte Medizin für Patienten mit Autismus und Epilepsie**
Prof.ⁱⁿ Gaia Novarino & Team
IST Austria
- **Intelligente Lager für Fahrzeuge und Maschinen**
Dr. Michele Schirru
AC2T Research GmbH
- **Düse gegen KBE (Legionellen) im Sanitärbereich**
Robert Aflenzer, Susanne Fragner
AR-water tec e.U.
- **Windrecycling**
Dipl.-Ing. Dr. Matthias Slatner,
Dr.ⁱⁿ Sara Vecchiato
acib GmbH
- **MUWO'S Mundwohl Stäbchen**
Mag. Andreas Hackner-Malleier



Thomas Auzinger
Bernd Bickel



KATEGORIE

Geniale
Forschung und Entwicklung

GENIUS
ideen+
gründer
preis
2020

gesponsert von



2. Platz

Mit einem neuen Ansatz sollen sowohl eine bessere und genauere Erkrankungsdiagnose entwickelt als auch neue Therapiemöglichkeiten für die PatientInnen geschaffen werden.

Gehirnentwicklungsstörungen wie Autismus oder Epilepsie

betreffen Millionen Menschen in Europa und jedes Jahr kommen zehntausende neu diagnostizierte Kinder hinzu. Trotz des großen Bedarfs gibt es für die PatientInnen keine oder nur unzureichend wirksame Medikamente, außerdem fehlen langfristige Strategien für bessere Therapien.

Patientenspezifische Gehirnzellen

Im Labor werden für jeden Patienten Gehirnzellen aus dessen Blutzellen generiert, welche genetisch, molekular und funktional identisch mit den Gehirnzellen im Kopf des Patienten sind. Diese patientenspezifischen Gehirnzellen werden detailliert untersucht und die Ergebnisse in einer Datenbank gespeichert. Sie geben Aufschluss über Erkrankungsmechanismen und helfen als Werkzeuge bei der Medikamentenentwicklung.

Medikamentenentwicklung

Die personalisierte Patientendiagnostik und umfassende

Datenbank unterstützt Ärzte bei der präzisen, klinischen Diagnostik und hilft Pharmafirmen bei der präklinischen Entwicklung neuer Medikamente sowie der präzisen Auswahl von Patienten für klinische Arzneimittelstudien.

Kontakt:

Prof.ⁱⁿ Gaia Novarino & Team
IST Austria
www.ist.ac.at



Gaia Novarino
Carsten Pfeffer
Melanie Pieraks
Eva Reinthaler
Karin Stecher

Automatisiertes Design von Gussformen AutoMold

1. Platz

AutoMold zielt darauf ab, die Produktivität von Kleinserienherstellung signifikant zu erhöhen.

Die professionelle Gussherstellung, eines der weltweit gängigsten Herstellungsverfahren, ist mit hohem Zeit- und Kostenaufwand für die Konstruktion und den Bau der Gussformen verbunden. Daher ist dieser Prozess vor allem in der Massenproduktion zu finden.

Status Quo

Für die Herstellung von Prototypen oder für Kleinserien sind daher oft alternative Verfahren im Einsatz, wie zum Beispiel die Verwendung von Silikonformen, die manuell aufwändig herzustellen sind, oder der 3D-Druck, welcher nur eine eingeschränkte Auswahl von verwendbaren Materialien zulässt.

Automatisierung spart Zeit
Mit AutoMold wurde eine Me-

thode entwickelt, die den Aufwand der Gussformenkonstruktion wesentlich verringert und so die Gussherstellung auch für Kleinserien- und Prototypenproduktion sowie für individualisierte Produkte attraktiv macht. Dabei kommen neueste Ergebnisse aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen zur Anwendung, wie der interaktiven Geometrieverarbeitung und der numerischen Optimierung. So ermöglicht AutoMold ein automatisiertes Design von Gussformen für den Vakuum- oder Spritzguss innerhalb weniger Minuten – ein Prozess, der manuell gewöhnlich Stunden bis Tage benötigt.

Computergestütztes Service

AutoMold wird als computergestütztes Service angeboten, das auf Basis des gewünschten Endproduktes und weiterer Fertigungsparameter verschiedenste Aspekte der Gussform

automatisch generiert. Die bisher repetitiven Tätigkeiten werden durch computergestützte Automatisierung (kosten-jeffizienter gestaltet, was speziell für Start-Ups und Einzelunternehmen interessant ist.

Kontakt:

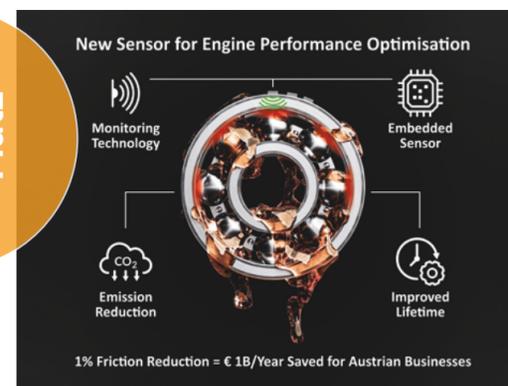
Dr. Thomas Auzinger
Dr. Bernd Bickel
IST Austria
www.ist.ac.at

gesponsert von



Die Wirtschaftsentwicklungsagentur des Landes Niederösterreich

3. Platz



Michele Schirru



Intelligente Lager für Fahrzeuge und Maschinen CO₂-Emissionsreduzierung

gesponsert von

RIZ FÖRDERVEREIN
NÖ-Süd

Durch die Kontrolle der Schmierung und Reduktion der Reibung im Lager sollen CO₂-Emissionen erheblich reduziert werden.

Mehr als 10 % der Energie, die für die Bewegung der Fahrzeuge notwendig ist, wird für die Überwindung der Reibung in den Lagerkomponenten aufgewendet. Lager sind weit verwendete passive Komponenten, die für die Bewegungsübertragung in Ma-

schinen unerlässlich sind. Eine Reduzierung der Reibung führt zu einer Erhöhung der Kraftstoffeffizienz, einer Verringerung der Ölschädigung, zu hohen industriellen Einsparungen beim Energieverbrauch und einer allgemeinen Verbesserung der Zuverlässigkeit der Maschine.

Milliardenhohe Einsparungen

Das Herzstück dieser Erfindung ist ein innovativer Ultraschall-

sensor, der in Fahrzeugen implementiert wird, um die Leistung der Lager zu optimieren. Die Reduzierung der Reibung in Lagerkomponenten um nur 1 % wird allein im österreichischen Verkehrssektor CO₂-Emissionen erheblich reduzieren und Einsparungen von bis zu 1 Milliarde Euro pro Jahr ermöglichen!

Kontakt:

Dr. Michele Schirru
AC2T Research GmbH
www.ac2t.at

Weitere eingereichte Projekte

- **Butterdose+**
Eugen Wagner
- **Die Null-Energie Heizung**
Ing. Peter Neubauer, Bsc
- **IntelliCharger**
Lavinia-Daniela Muresan & Team
- **Mineralische Leichtbeton-Variationen als neuer ökologischer Baustoff**
Burkhard Schuller
- **UI-V-DB**
Richard Lamboj

Plätze 1 – 4

- **Digicust**
Matthias Pfeiler & Team
Digicust GmbH
- **LENA – der Lehrlingsnavigator**
Dr. Manfred Hager & Team
spont.org KG
- **Sport und Bewegung digital unterstützt**
Thomas Peroutka & Team
Lympik OG
- **Yummio – alles was Sie brauchen, um Ihr Restaurant ONLINE ERFOLGREICH zu machen**
Dominik Berger, Michael Neuhofer

KATEGORIE

Genial digital

GENIUS
ideen+
gründer
preis 2020



1. Platz

Digicust

Zollabfertigung digital automatisiert

gesponsert von



Digicust widmet sich der Entwicklung eines virtuellen Zollroboters und der Digitalisierung der Zollabwicklung entlang der Wertschöpfungskette einer Spedition.

Das Start-Up zielt darauf ab, die Zollabwicklung durch Automatisierung zu revolutionieren.

Produkte/Dienstleistungen

- (Teil-)automatisiertes Kontrollieren von Zollunterlagen und Ausfüllen von Zollanmeldungen (ZA) mithilfe eigener Ausfüll-Software und virtueller Zollroboter (Neo 1.0)
- Zoll-Software (Smart-Zoll) / virtueller Zollroboter (Neo 2.0),

der viele Funktionen automatisiert unterstützt:

- Ausfüllen von Zollanmeldungen
- Zolltarifizierung
- Kontrolle von Zollanmeldungen
- Übermittlung von Zollunterlagen

• The Internet of Customs (Kommunikation zwischen Zoll-Software/virtuellem Zollroboter, Fahrzeugen, XRay und Sorting-Maschine einer Spedition).

Qualitätssteigerung

Mithilfe der soeben genannten Produkte und Technologien wie Machine- und Deep Learning werden immense Effizienz-

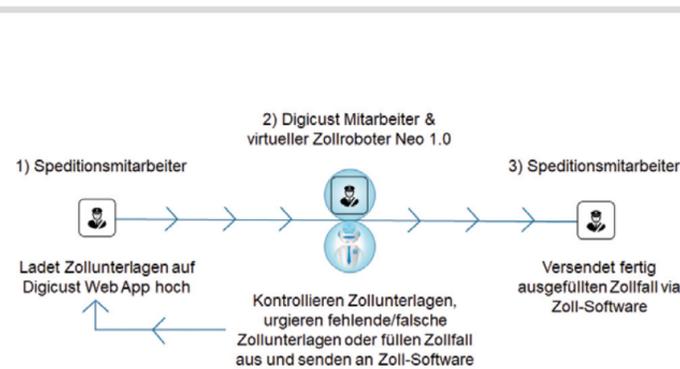
steigerungen in Prozessen umgesetzt, während gleichzeitig die Qualität in Zollprozessen erhöht wird. Letztlich ist der virtuelle Zollroboter die fundamentale Basis für The Internet of Customs.

Go green by starting small and thinking big!

Die Kombination der beiden Technologien soll die Betrugs-erkennung im Außenhandel optimieren und den Papier- und Treibstoffverbrauch senken. ■

Kontakt:

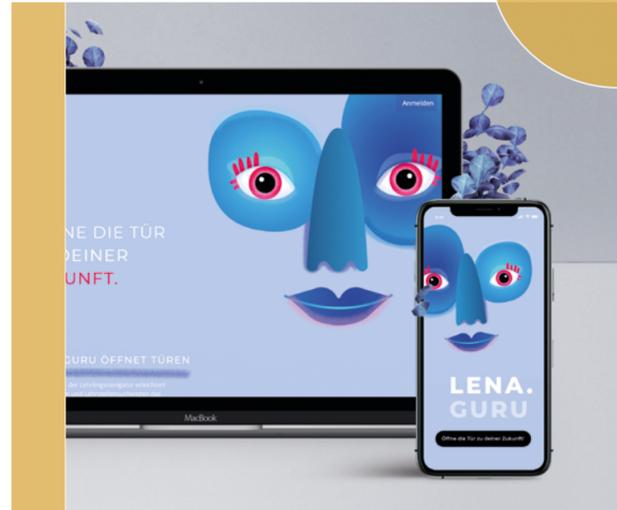
Matthias Pfeiler & Team
Digicust GmbH
www.digicust.com



Matthias Pfeiler

- Michael Lisci
- Ahmad Haj Mosa
- Paul Opuchlich
- Borisav Parmakovic
- Shoeb Sayyed
- Michael Schöllhammer
- Manuel Strausz
- Thomas Übellacker

2. Platz



Der Lehrlingsnavigator LENA

Den richtigen Lehrling zu finden kann für Unternehmen schwierig sein, in der Nähe den passendsten Lehrberuf – aus über 200 – für einen Lehrstellensuchenden auch.

LENA.GURU – der Lehrlingsnavigator erleichtert Lehrstellensuchenden via App spielerisch das bestgeeignete Ausbildungsunternehmen in der Nähe zu finden. Um sich als Unternehmen zu präsentieren, können Ausbildungsbetriebe via Internet in einem Unternehmensdashboard relevante erste Einblicke in die Lehrberufe bzw. in die Arbeitsweise und Kultur des jeweiligen Unternehmens geben. Alle Lehrberufe sind mit – in der Sprache der Lehrstellen-

gesponsert von



suchenden – speziell definierten Suchkategorien beschlagwortet und bieten Filter für die Ortssuche.

Einfache Kontaktaufnahme

Ein Express-Ticket-Button in der App setzt direkt beim Ausbildungsunternehmen eine Mail-Kontaktanfrage für ein Schnupperpraktikum ab. Nützliche Tipps erleichtern den Erstkontakt für die Suchenden. Der Lehrlingsnavigator fördert somit wesentlich die Attraktivierung der Lehre und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des steigenden Facharbeitermangels. ■

Kontakt:

Dr. Manfred Hager & Team
spont.org.KG
www.lena.guru

3. Platz

Sport und Bewegung digital unterstützt

Lympik

gesponsert von

Das Start-Up Lympik verbindet Digitalisierung und Sport auf innovative Weise und soll so Problemen wie Bewegungsmangel und Fettleibigkeit von zukünftigen Generationen bereits jetzt vorbeugen.

Die neuartige Plattform nutzt die neueste IoT Technologie, um Leistungs- und Amateursportlern im Bereich Ski alpin sowie Skischulen exakte Zeit-, Beschleunigungs- und Ge-

schwindigkeitsmessungen sowie Strecken- und Bewegungsanalysen in Echtzeit digital zur Verfügung zu stellen.

Live verfügbar

Die Daten dieser unterschiedlichen Sensoren werden mit den Lympik Geräten live auf das Webportal übertragen und dort direkt analysiert. Durch die Anlage persönlicher Profile können alle Ergebnisse sofort personalisiert im Internet oder über eine App auf mobilen Endgeräten abgerufen und verglichen bzw. über soziale Netzwerke geteilt werden.

Einsatzgebiete sind neben dem Profisport z.B. Laufstrecken, Mountainbike Tracks oder Spielplätze und Schulen. Digitalisierte Spielplätze und Outdoor-Spiele können geschaffen und städte- oder sogar länderübergreifende virtuelle Olympiaden veranstaltet werden. ■

Kontakt:

Thomas Peroutka & Team
Lympik OG
www.lympik.com

- Thomas Peroutka
- Ines Peroutka
- Tom Schwartz
- Jarek Peroutka



Weitere eingereichte Projekte

- **Fiber**
Philip Arnhof
- **NotMe - Notfall App**
Mag. Gerd Piber, MBA, MS & Team
- **Ordito Predictions**
Eric Weisz, MA, LLB & Team
- **qualityfox education**
Ing. Michael Lindner, MBA
- **Regionalis - die digitale Plattform für regionale KleinproduzentInnen**
Peter Patak, MSc & Team
- **Tenjin - Die Audience Response Webapplication für die Lehre**
Armin Kirchknopf & Team
- **Wir lieben nachhaltig!**
Ing. Daniel EBletzichler & Team
- **Wissen schafft Wege**
Dr.ⁱⁿ Melanie Hyll
- **www.waldviertel-vital.at**
Das Gesundheits-Suchportal für das Waldviertel
Dipl.-GHI.ⁱⁿ Dipl.-Pfl.ⁱⁿ Michaela Widhalm





GENIUS
ideen+gründer
jugend
preis 2020